

Datenschutzinformation für freie Mitarbeiter/innen

Mit den nachfolgenden Erläuterungen informieren wir unsere freien Mitarbeiter/innen gemäß der seit dem 25.05.2018 anwendbaren Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch die **FI.NET – Netzwerk für Finanzdienstleistungs- und Informatik-Beratung GmbH (im Folgenden „FI.NET GmbH“ genannt)** sowie über die den Betroffenen zustehenden Rechte. Die Rechtsgrundlage für die Bereitstellung dieser Information ergibt sich aus den Artikeln 13 und 14 der DSGVO.

Nach Artikel 13 und 14 DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereitzustellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Dokument nach.

Diese Datenschutzinformation wird, soweit erforderlich, und in angemessener und durch die Betroffenen erreichbarer Form veröffentlicht. Dies kann per Brief, Mail oder Internet erfolgen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung

FI.NET - Netzwerk für Finanzdienstleistungs- und Informatik-Beratung GmbH
Steinbergstraße 28a
95030 Hof a.d. Saale, GERMANY
E-Mail: info@finet-gmbh.de

Datenschutzkoordinatorin

R&B Consulting GmbH
Martina Penzenauer MA MA BEd
Eulenstr. 14
4523 Neuzeug
Österreich
Mail: mp@rbgroup.net
Tel.: 07259/56 35-3
Mobil: +43 (0)676/53 30 497

Jede betroffene Person kann sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an unsere Datenschutzkoordinatorin wenden.

Personenbezogene Daten

Nachfolgende personenbezogene Daten werden verarbeitet:

- Namen und Kontaktdaten von freien Mitarbeiter/innen oder von Ansprechpartner/innen im Unternehmen (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Mobilfunknummer), Informationen über Themengebiete bzw. mögliche Einsatzgebiete, Skillstufen, in dem Umfang, der zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich ist
- Bitte beachten Sie, dass insbesondere Lebensläufe, Zeugnisse, Anschreiben oder von Ihnen überlassene weiteren Daten regelmäßig auch Angaben über „besondere Kategorien personenbezogener Daten“ nach Art. 9 DSGVO (z. B. ein Foto, das die ethnische Herkunft

erkennen lässt, Angaben über Schwerbehinderteneigenschaft usw.) enthalten können. Übermitteln Sie uns Angaben dieser Art, erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir diese Angaben verarbeiten und nach Ihrer gesonderten Einwilligung an Kooperationspartner und innerhalb der Firmengruppe weitergeben dürfen

- Informationen über erfolgte Beauftragungen seitens der FI.NET GmbH, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten oder zur Erfüllung rechtlicher, insbesondere steuer- und handelsrechtlicher Verpflichtungen erforderlich sind (z.B. Eingangsrechnungen, Mailkorrespondenz, Ausgangsrechnung, Archivierung, usw.)

Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Vertragsanbahnung oder zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen verarbeitet. Daraus resultieren auch rechtliche Zwecke wie die Einhaltung des Handelsgesetzes und der Abgabenordnung. Die FI.NET hält sich sehr genau an die von der DSGVO geforderten Datenminimierung und verarbeitet nur jene personenbezogene Daten, die für den Zweck unbedingt notwendig sind.

Herkunft der Daten

In der Regel erheben wir die Daten direkt bei Ihnen.

Im Ausnahmefall erhalten wir im Rahmen der Vertragsanbahnung die Daten von einem Kooperationspartner, dem Sie eine Einwilligung für die Weitergabe Ihrer Daten gegeben haben. In diesem Fall werden die Daten bei Ihnen verifiziert.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten dürfen verarbeitet werden, wenn es eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gibt. Ihre Daten werden auf Basis folgender Rechtsgrundlagen verarbeitet:

- Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs.1 b DSGVO)
Personenbezogene Daten werden zur Durchführung der vertraglichen Vereinbarung verarbeitet, wie z. B. der Planung, Organisation und Durchführung von Einzelaufträgen. Hierzu zählen auch vorvertragliche Maßnahmen, wie z. B. die Erstellung von Angeboten.
- Erfüllung rechtlicher Verpflichtung (Art. 6 Abs.1 c DSGVO)
Im Rahmen der Vertragsdurchführung ist eine Vielzahl an gesetzlichen Regelungen zu beachten. Hierzu zählen z. B.: Gesetzliche Aufbewahrungsfristen für das Unternehmen gem. Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO), etwaige Haftungs- und Gewährleistungsansprüche, Regelungen, die dem Schutz und der Geheimhaltung von Verschlussachen im Rahmen des Gesetzes über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes (Sicherheitsüberprüfungsgesetz - SÜG) dienen.
- Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen (Art. 6 Abs.1 f DSGVO)
Die Verarbeitung kann zur Wahrung eines berechtigten Interesses der R&B Gruppe erforderlich sein, wenn nicht die Interessen oder Grundrechte/-freiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

- Einwilligung (Art. 6 Abs.1 a DSGVO)
Sofern eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt wurde, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die in der Einwilligung genannte Verarbeitung. Einwilligungen können jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf wirkt ausschließlich für die zukünftige Verarbeitung.

Weitergabe von personenbezogene Daten

Im Rahmen der Vertragsanbahnung und -ausführung erfolgt ggf. eine Weitergabe von Daten an Dritte (z.B. externer Steuerberater, Banken, Behörden, im Fall von Rechtsstreitigkeiten Gerichte, usw.). Diese Weitergabe von personenbezogenen Daten ist oftmals mit einer rechtlichen Notwendigkeit verbunden.

Vor der erstmaligen Weitergabe eines Qualifikationsprofils an einen Kooperationspartner wird die FI.NET GmbH die Einwilligung des Betroffenen einholen.

Kunden oder Kooperationspartner ist es nicht ermöglicht, direkt in der Datenbank der FI.NET GmbH zu recherchieren.

Zur Auftragserfüllung setzen wir darüber hinaus externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO ein. Wir stellen sicher, dass diese externen Dienstleister auf die Anforderungen des Datenschutzes verpflichtet sind.

Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland

Momentan kann es je nach Kunden und/oder Kooperationspartner zu einer Übermittlung von personenbezogenen Daten in die Schweiz kommen. Diesem Land liegt ein Angemessenheitsbeschluss der EU vor (Durchführungsrechtsakt der Kommission). Daher bedarf es der Datenübermittlung keine besondere Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Speicherdauer personenbezogener Daten

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten erforderlich ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zur Erfüllung rechtlicher, insbesondere steuer- und handelsrechtlicher, Verpflichtungen. Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist für buchhalterische und steuerrelevante Belege beträgt i.d.R. 10 Jahre.

Unabhängig von den Aufbewahrungsfristen wird zu jedem Zeitpunkt sichergestellt, dass ausschließlich berechnete Mitarbeiter Zugriff zu den Daten haben. Dies gilt sowohl für Papierakten als auch für digitale Daten in IT-Systemen.

Daten im Rahmen von aktiven Vertragsverhältnissen können in Form einer „Dauerakte“ dauerhaft aufbewahrt werden, sofern dies für die laufende Leistungserbringung sinnvoll ist. Nach Ende des Vertragsverhältnisses und dem Ablauf der Aufbewahrungspflichten werden die Daten vernichtet bzw. gelöscht.

Im angemessenen zeitlichen Zusammenhang mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist erfolgt eine datenschutzkonforme Vernichtung der papierbasierten Akten sowie ein Löschen der Daten in IT-Systemen.

Betroffenenrechte

Die Vertragsausführung/Leistungserbringung bzw. die Vertragsanbahnung setzen i. d. R. die Verarbeitung personenbezogener Daten voraus. Insofern sind die Betroffenenrechte unter Wahrung bestimmter Voraussetzungen aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu gewährleisten:

- Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO
- Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO
- Recht auf Widerruf von Einwilligungen nach Artikel 7 Absatz 3 DSGVO
- Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde für die FI.NET GmbH ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981 53 1300, E-Mail: poststelle@lda.bayern.de.

Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit an uns wenden. Die Datenschutzkoordinatorin der R&B Consulting GmbH ist Martina Penzenauer MA MA BEd. Gerne können Sie sich per Mail an mp@rbgroup.net oder telefonisch unter 07259/56 35-3 oder +43 (0)676/53 30 497 an die Datenschutzkoordinatorin wenden.

Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Sie müssen die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Ohne Bereitstellung dieser Daten ist ein Vertragsabschluss oder die Ausführung von Projekt- oder Einzelaufträgen nicht möglich.

Profiling

Im Rahmen der Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung kommen keine Techniken zum Einsatz, die ein Profiling gem. Art. 4 Nr. 4 DSGVO oder eine automatische Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO ermöglichen.